



Vatikan wehrt sich gegen neue Vertuschungs- Vorwürfe

Hauptartikel

Kommentar

Reaktion

Hintergrund

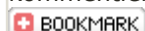
Interview

Theologin: "Der Papst sollte zurücktreten"

Die prominente evangelische Theologin, Prof. Susanne Heine, wirft dem Papst im Umgang mit dem Missbrauchsskandal Zynismus vor.



kommentieren



Ein Büro hinter dem Wiener Burgtheater, eingerichtet wie ein elegantes Wohnzimmer; später Jugendstil. Von ihrer Terrasse über den Dächern von Wien blickt **Susanne Heine** über insgesamt 18 Kirchtürme. "Ich hab' sie nie gezählt", gibt sie lächelnd zu.

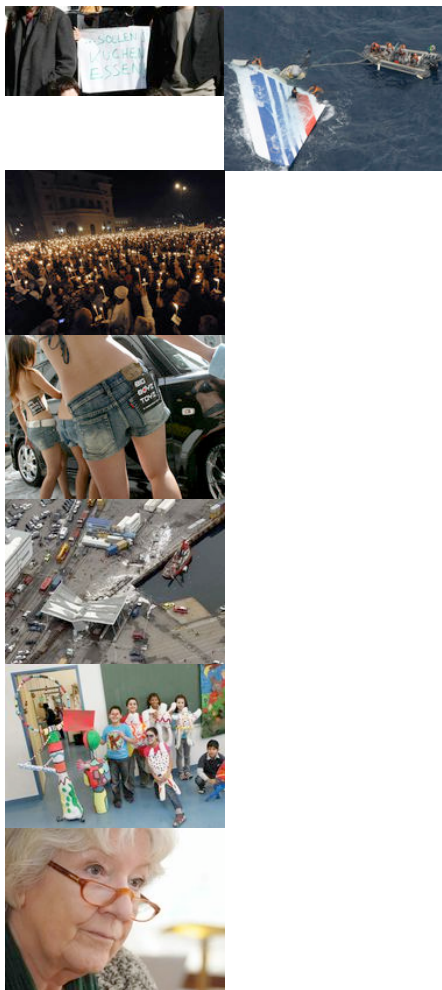
Die Theologin kommt gerade von Gastvorträgen in Glasgow zurück, als wir sie zum Interview treffen. Der Hirtenbrief des Papstes, der Zorn und die Enttäuschung vieler Gläubiger ist auch in evangelischen Kreisen eine "Causa".

Susanne Heine richtet nicht. Sie ist Religionspsychologin und analysiert. Ihre Stimme hat jenen leisen Klang, der im Gegenüber umso größere Aufmerksamkeit hervorruft. In ihre mutigen, aber sehr bedächtig gewählten Worte mischt sich immer wieder das Läuten der Kirchenglocken.

Klicken Sie sich durch das Interview!

Alle Bilder 25. März 2010, 07:56 | KURIER | Conny Bischofberger





Zitate der Woche

Jetzt hohe Zinsen:



Direkt-Sparen mit hohen Zinsen. Ab dem 1. Euro, täglich verfügbar. Gleich eröffnen

Golf & Spa Resort



Genießen Sie Golf und Wellness in Ungarn! 3 ÜN+HP im Luxushotel inkl. Wellnessmassage ab 179 €

Ostern in Bad Hall



4 Urlaubstage im 4*-Thermen-Hotel, Anreise am 2.4.; Oster-Extras! DZ p.P. € 339,-